

Vorträge Mechthild Bereswill

2022

14.10.2022

Gewaltkonflikte als Männlichkeitskonflikte? - Zum Verhältnis von Gewalthandeln und Geschlecht. Vortrag beim 35. Familienrichter:innentag vom 12. bis 14.10.2022 in Schladming, Österreich. Thema: Toxische Verhältnisse. Folgen von Gewalt und Machtmissbrauch

08.06.2022

Geschlechterfragen. Mitwirkung bei einem interdisziplinären Panel im Dommuseum Hildesheim

01.06.2022

Impulse der soziologischen Geschlechterforschung für die Folgenforschung. Vortrag im DFG-Graduiertenkolleg „Folgen sozialer Hilfen“, Universität Siegen

30.03.2022

Verhältnisse und Verhalten. Zum Wechselspiel von männlicher Herrschaft, gesellschaftlichen Konstruktionen von Männlichkeit und subjektiven Männlichkeitskonflikten. Vortrag und Mitwirkung an einem Podiumsgespräch mit dem Thema „Toxische Männlichkeit?“ Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart

2021

23.08.2021

Prekarität von Forschung in Zeiten der Pandemie. Impulsbeitrag und Diskussionsteilnahme an einem Podium im Rahmen des Soziologiekongresses der DGS & ÖGS vom 23. bis 25.08.2021 [Konzeption und Moderation: Prof. Dr. Michaela Pfadenhauer, Universität Wien]

10.06.2021

Feministische Zeitdiagnosen. Vortrag beim Colloquium Soziale Arbeit der Hochschule München, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften „Zeitdiagnosen und Soziale Arbeit“

11.01.2021

Die Einzelfallakte - eine prototypische Master-Narration? Methodologische Reflexionen am Beispiel von Akten der westdeutschen Heimerziehung. Vortrag im Colloquium des Methodenzentrums der Universität Göttingen

2020

08.12.2020

Dokumentierte Disziplinierung: Aktenförmiges Schrifthandeln in der öffentlichen Erziehung. Vortrag im Rahmen der Online-Vorlesung „Adressat*innen der Sozialen Arbeit im Blick aktueller Forschungen“ an der TU Dortmund und der Universität Duisburg-Essen

04.11.2020

Qualitative Kriminologie. Impulsvortrag und kollegialer Dialog bei der Tagung „Qualitative Kriminologie“ am Kriminologischen Forschungsinstitut Hannover (KFN)

Vorträge Mechthild Bereswill

17.09.2020

Legitimierte Diskreditierung. Die Kleinen Anfragen der AfD zur Geschlechterforschung an deutschen Universitäten und Hochschulen. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Illegitimes Wissen. Wissen, Halb-Wissen und Nicht-Wissen als Gegenstand von historischen und gegenwärtigen Spannungen“ der Sektion Wissenssoziologie auf dem 34. DGS-Kongress 2020 vom 14. bis 18.09.2020 in Berlin [Gemeinsam mit Gudrun Ehlert und Anke Neuber]

15.09.2020

Aushandlung von Teilhabeleistungen im professionellen Handeln. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung der Sektion Professionssoziologie auf dem 34. DGS-Kongress 2020 vom 14. bis 18.09.2020 in Berlin [Gemeinsam mit Henrike Buhr und Patrik Müller-Behme]

2019

02.08.2019

Reciprocal and Asymmetrical Interactions in the Contact Zone. Lecture at the European Summer School on Interspecies Relationalities (ESSIR) from 28. to 04.08.2019 in Kassel University

25.06.2019

Dialog zwischen Gleichstellung und Geschlechterforschung. Kurzvortrag im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums des Frauen- und Gleichstellungsbüros der Universität Kassel, Universität Kassel

15.05.2019

Geschlecht als relationale Kategorie Geschlechterpolitik als komplexe Aufgabe. Vortrag im Rahmen der Debattenreihe „Zukunft der Geschlechtergerechtigkeit“, Universität Osnabrück

09.04.2019

Zum Verhältnis von asymmetrischen Forschungsbeziehungen und Forschungsethik. Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe „Ethische Aspekte aktueller Zeitfragen“, Erinnern und Ethik, Hochschule Esslingen, University of Applied Sciences

20. bis 21.03.2019

Der Freiheitsentzug als biographischer Einschnitt Institutionalisierte Übergänge aus der Perspektive von inhaftierten jungen Männern. Vortrag im Rahmen der Abschlusstagung des Projekts „Drehscheibe“, "Auf Biegen und Brechen?", Universität zu Köln

2018

13. bis 14.07.2018

Autonomie und Teilautonomie im Kontext von Verwaltungsbürokratie. Vortrag und Diskussion im Rahmen des Symposiums „Autonomie Kunsthochschule Kassel“, Kunsthochschule Kassel

21. bis 23.06.2018

„Files as Narrations of Deviance?“ Methodological Reflections about the Intertextual Structure of Case Files from Residential Care in West Germany 1950-1970. Vortrag zum internationalen Symposium „Counter-/Narratives of Punishment and Criminal Justice“, Universität Siegen

Vorträge Mechthild Bereswill

06.06.2018

Geschlechterverhältnisse im gesellschaftlichen Wandel. Theoretische Konzepte und Debatten zum Verhältnis von Ungleichheiten und Geschlecht. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „gender_fokussiert: Aktuelle Themen aus der Frauen- und Geschlechterforschung“, TU Chemnitz

25.04.2018

Mehr Männer in die Soziale Arbeit und in das Lehramt – mehr Frauen in die MINT-Fächer? Geschlechtertheoretische Reflexionen auf beharrliche Ungleichheiten. Vortrag bei der Workshopreihe „Gender under Costruction“, Hochschule Darmstadt

10.01.2018

Verstehensprozesse zwischen Interaktion und Introspektion. Beitrag zum Fachbereichstag „Verstehen?!“ des Fachbereichs Humanwissenschaften, Universität Kassel

2017

04. bis 06.12.2017

Unterschiede machen und erleben, Differenz reflektieren: Die Bedeutung von Geschlechterwissen für die Gestaltung von Behandlungsbeziehungen. Vortrag bei der überregionalen Fachtagung des Arbeitskreises Sozialtherapeutische Anstalten im Justizvollzug e.V., Nürnberg

06.11.2017

Schluss mit der Debatte – Frauen sind doch längst gleichberechtigt! Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Gender Terror“, Veranstalter*innen: Fakultät für Kulturwissenschaften, Zentrum für Geschlechterstudien, Gleichstellungsbeauftragte der Universität Paderborn, IAG Frauen- und Geschlechterforschung der Universität Kassel, Paderborn

09. bis 11.10.2017

Menschen im Gefängnis – zum Wechselverhältnis von institutionellen Strukturen und sozialen Beziehungen im Strafvollzug. Vortrag bei der Jahrestagung der Katholischen Gefängnisseelsorge in Deutschland, Kloster Reute, Bad Waldsee

04. bis 06.10.2017

Tagungskommentar. 8.Tagung des Netzwerks Forschung kulturelle Bildung, Universität Kassel

31.01.2017

Schlagseite. Zum Verhältnis von Geschlechterdifferenz und Gewaltdynamiken. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung des Zentrums Gender Studies der Universität Siegen

Vorträge Mechthild Bereswill

2016

24./25.11.2016

Perspektiven rekonstruktiver Geschlechterforschung. Eröffnungsvortrag des Workshops „Geschlecht als Sensitizing Concept im Forschungsprozess“. Fachgebiet Soziologie sozialer Differenzierung, Fachbereich Humanwissenschaften, Universität Kassel

30.06.2016

Weiblichkeit - Männlichkeit: alles in Bewegung? Soziologische Perspektiven auf den Wandel gesellschaftlicher Geschlechterverhältnisse. Vortrag am 30.6.2016 in der Vortragsreihe „Erkenntnisprojekt Geschlecht“. Kooperation zwischen der Universität Kassel und der Universität Paderborn, Kassel [Mit Michael Meuser]

7./8.04.2016

Die Schmerzen des Freiheitsentzugs. Inhaftierung aus der Perspektive von Jugendlichen und Heranwachsenden. Vortrag bei der Tagung „Neu-Erfindungen wohlfahrtsstaatlichen Strafans: Vom Ende der Gewissheiten?“, ausgerichtet von der Gesellschaft für interdisziplinäre wissenschaftliche Kriminologie (GiWK) am Zentrum für interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld [Mit Anke Neuber]

31.03./01.04.2016

Desistance as a Psycho-social Process in the Context of Biographical Discontinuity. Vortrag beim Workshop „Desistance-Processes among Young Offenders following Judicial Interventions“ am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht in Freiburg im Breisgau

13.03. bis 16.03.2016

Jugendstrafvollzug – ein begrenzter Bildungsraum. Vortrag in der Arbeitsgruppe „Jugendstrafvollzug – (K)ein Raum für Bildung“ beim Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaften (DGfE) – „Räume für Bildung, Räume der Bildung“ an der Universität Kassel

13.03. bis 16.03.2016

Raum als heuristische Kategorie der Historischen Bildungs- und Sozialforschung am Beispiel der Fürsorgeerziehung und ihrer Schnittstellen zu Kinderpsychiatrie und Jugendstrafvollzug. Symposium beim Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaften (DGfE) – „Räume für Bildung, Räume der Bildung“ an der Universität Kassel, Moderatorin und Diskutant

09.03.2016

Zwischen normativen Männlichkeitsidealen und subjektivem Tätigkeitssinn. Die Bedeutung von Arbeit(en) für junge Männer in sozial besonders verwundbaren Positionen. Vortrag beim Workshop „Arbeit und Männlichkeit in Berufsbildungsheimen“ an der Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit (CH), Veranstalter*innen: Gisela Hauss, Mathias Studer und Sevda Günes

Vorträge Mechthild Bereswill

20./21.01.2016

The Construction of Disadvantaged Boys and Caring Men. Vortrag bei der Konferenz „20th and 21th Narratives of Masculinity: Commonalities and Differences in European Constructions of Masculinity“. Zentrum für interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld (ZiF), Convenors: Prof. Dr. Stefan Horlacher, Dresden; Prof. Dr. Walter Erhard, Bielefeld; Dr. Victoria Robinson, Sheffield (UK)

15.01.2016

„Biographische Erfahrungsräume (mit-)teilen – das Projekt „Lebensweg inklusive aus der Perspektive der Teilnehmenden“. Vortrag beim Finale des Projekts „Lebensweg inklusive. Kompetenz Tandems für Studentinnen mit und ohne Behinderung“, veranstaltet durch: Hildegardis Verein Bonn in Zusammenarbeit und mit finanzieller Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Berlin [Mit Johanna Zühlke]

2015

28.10.2015

Offensichtliche Unterschiede und hartnäckige Ungleichheiten?! Vortrag beim 3. Fachbereichsnachmittag „Mehr Männer in die Humanwissenschaften?“ des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel

11. bis 13.06.2015

Zwischen Intra- und Intersubjektivität: die Komplexität von Subjektivität im Forschungsprozess am Beispiel von Interviewsinteraktionen. Vortrag in der Arbeitsgruppe „Subjektivität und Emotionen im Forschungsprozess“ (Koordinatorin: Chantal Munch) bei der Tagung „Wa(h)re Gefühle. Sozialpädagogische Emotionsarbeit im wohlfahrtsstaatlichen Kontext“ der Kommission Sozialpädagogik in der DGfE, Universität Siegen

27.1.2015

Die Arbeit den Frauen – den Männern die Ehre? Methodologische Reflexionen auf die Persistenz und den Wandel von Geschlechterordnungen am, Beispiel der freiwilligen Arbeit Älterer. Vortrag im Colloquium des ISEP, Fakultät Erziehungswissenschaft, Soziologie und Psychologie, TU Dortmund

2014

02.12.2014

Ungleichheiten in Geschlechterverhältnissen. Vortrag bei der Jahrestagung der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (LJS), Hannover

18.07.2014

Hermetische Räume – gewaltbereite Körper? Deutungs- und Handlungsmuster junger Inhaftierter im deutschen Jugendstrafvollzug. Interdisziplinäre Tagung „Corpus Intra Muros“ in Bruneck, Südtirol (I), Kooperation der Stadt Bruneck mit der Universität Innsbruck (AT)

12.07.2014

„Lebensweg inklusive: Kompetenz Tandems für Studentinnen mit und ohne Behinderung“. Qualitative Begleitstudie zum Programm, Berlin [Mit Johanna Zühlke]

Vorträge Mechthild Bereswill

24.01.2014

Verwahrlosung, Eitelkeit, Arbeitsbummelei - Ordnungsvorstellungen in der westdeutschen Heimerziehung in den 1950er und 1960er Jahren. Eine geschlechtertheoretische Perspektive auf Konstruktionen abweichenden Verhaltens. Vortrag an der Universität Innsbruck, Institut für Erziehungswissenschaften, Heimgeschichte Forschung an den Erziehungswissenschaften

21.01.2014

Interpretative Zugänge zu Aktivierung und Prekarisierung - Perspektiven einer empirisch begründeten Theoriebildung. Vortrag im Rahmen der Abschlussstagung der Nachwuchsforscher*innengruppe der Hans-Böckler-Stiftung „Junge Erwachsene zwischen Aktivierung und Prekarisierung – Institutionelle Interventionen und biographische Verarbeitungen im Wohlfahrtsstaat“, Universität Kassel

13.01.2014

Perspektiven soziologischer Geschlechterforschung - Methodologische Zugänge zu Dynamiken von Raum und Geschlecht. Vortrag im Rahmen der interdisziplinären Vortragsreihe des DFG-Graduiertenkolleg 1599 der Universitäten Göttingen und Kassel „Dynamiken von Raum und Geschlecht“ [Mit Elisabeth Tuider]

2013

18.10.2013

„Die heilige Kuh der Sequenzialität“ – eine methodologische Reflexion aus der Perspektive des szenischen Verstehens. Vortrag im Rahmen des Symposiums zum Werk von Prof. Dr. Wolfram Fischer „Narrative Matters“. Erinnern – Erleben – Erzählen. Fallrekonstruktion und Intervention, Universität Kassel [Mit Anke Neuber]

11.07.2013

Männlichkeitsforschung und Geschlechterverhältnis. Fachtag „Handle with Care - Männlichkeit und Sorgearbeit im Migrationskontext“, Universität Kassel

10.07.2013

Geschlechterordnungen und soziale Kontrolle. Vortrag in der Reihe „Unterschiede machen - Interdisziplinäre Dialoge zur Geschlechterforschung“ des ZFF-Forschungsschwerpunkt „Ungleichheiten in Geschlechterverhältnissen“, Universität Kassel

18.04.2013

Brauchen Jungen Männer? Vortrag an der Universität Zürich, Institut für Erziehungswissenschaften (CH)

11.04.2013

Männlichkeit unter Druck? Zum Verhältnis von Marginalisierung, Prekarisierung und männlicher Herrschaft. Vortrag in der Reihe *Feminism is for everybody*, Männlichkeit(en) in Bewegung. arbeitskreis emanzipation partnerschaft, Innsbruck (AT)

23.02.2013

Heimerziehung in der westdeutschen Nachkriegszeit. Ausgewählte Ergebnisse aus einem soziologischen und rechtswissenschaftlichen Forschungsprojekt zu Kindern und Jugendlichen in den Heimen des Landeswohlfahrtsverbands Hessen. Vortrag und Symposion beim Zweiten Internationalen Kongress „Kindheiten im Zweiten Weltkrieg in Europa“, Katholisch-Soziale Akademie Franz-Hitze-Haus, Münster

Vorträge Mechthild Bereswill

2012

6./7.11.2012

Gleicher und ungleich zugleich – Neukonfigurationen von Macht und flexibilisierten Ungleichheiten. Kommentar zu einem Vortrag und Workshop im Rahmen einer Veranstaltung der Ruhr-Universität Bochum in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung

24.10.2012

Gewalt im Geschlechterverhältnis untersuchen – theoretische Prämissen und methodologische Herausforderungen, Universität Wien (AT)

08.09.2012

Erfahrungsraum Mentoring. Vortrag beim Abschlusskongress des Mentoring-Programms für Studentinnen mit und ohne Behinderung, Berlin [Mit Rafalea Pax und Johanna Zühlke]

22.05.2012

Männlichkeit und Devianz – ein offensichtliches oder ein undurchsichtiges Verhältnis? Vortrag an der Universität Bern (CH), Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung, Ringvorlesung Frühlingssemester 2012

03.02.2012

„Mentoring-Programm für Mentees und MentorInnen mit und ohne Behinderung“. Ausgewählte Ergebnisse des Projekts *MentEva*. Abschlussveranstaltung der Mentoring-Gruppe des Hildegardis-Vereins, Bonn (mit Johanna Zühlke)

23.01.2012

Gewaltdynamiken in heterosexuellen Paarbeziehungen. Präsentation von Forschungsergebnissen in einem Beratungsprojekt in Eschwege [Mit Anke Neuber]

2011

11.11.2011

Vielfalt trainieren? Ein kritischer Blick auf Konzepte sozialen Lernens in Diversity-Ansätzen. Vortrag bei der Tagung „Diversity entdecken. Reichweite und Grenzen von Diversity Policies an Hochschulen“, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main

03.11.2011

Der öffentliche Raum – Nutzung und Konflikte. Eröffnungsvortrag beim Präventionstag der Stadt Kassel

24.01.2011

Raum – Körper – Geschlecht. Komplexe Dynamiken der Herstellung von Differenz und Hierarchie. Ringvorlesung des DFG-Graduiertenkollegs 1599, „Dynamiken von Raum und Geschlecht“, Universität Kassel

10.01.2011

Die Wissenschaft von der Gesellschaft und sozialwissenschaftliche Geschlechterforschung. Vortrag in der Vorlesung von Prof. Dr. Susanne Bach, Fachbereich 02, Universität Kassel

Vorträge Mechthild Bereswill

2010

04.12.2010

Mentoring für Studentinnen mit Behinderung, Zwischenergebnisse einer qualitativen Evaluationsstudie, Abschlusstagung der zweiten Teilnehmer*innengruppe eines vom Hildegardis-Verein durchgeführten Programms, Berlin [Mit Rafaela Pax]

30.11.2010

Das Gefängnis im Kontext sozialer Ungleichheit. Eine sozialräumliche Perspektive auf „drinnen“ und „draußen“. Vortrag bei der Fachwoche Straffälligenhilfe, 29.11. bis 1.12.2010, Lutherstadt Wittenberg

22.11.2010

Gewalt + Geschlecht – eine vielschichtige Relation. Theoretische und empirische Einsichten. Vortrag in einem Theorie-Colloquium zu Gewalt und Geschlecht, Master Soziale Arbeit und Lebenslauf (Modul 01), (Leitung des Colloquiums: Anke Neuber), Universität Kassel

20.11.2010

Differenz als produktiver Dauerkonflikt. Narrationsmuster in der Serie Kriminaldauerdienst (KDD). Tagung „Ander(e)s Erzählen?“ Intersektionale Konstruktionen von Differenz in Literatur und Film, 19.-21.11.2010, Zentrum für Erzählforschung (ZEF), Bergische Universität Wuppertal

05.11.2010

Segregierte Berufswelten. Teilhabe oder Ausgrenzung? Perspektiven der bundesdeutschen Geschlechtergeschichte zwischen Nachkriegszeit und „Strukturbruch“ (1949-1989), Kommentar zum Panel, Evangelische Akademie Hofgeismar

03.11.2010

Fragil oder stabil? Männlichkeiten im gesellschaftlichen Krisendiskurs. Ringvorlesung „Arenen der Männlichkeit“, Zentrum für interdisziplinäre Gender Studies, TU Berlin

12.10.2010

Kommentar zum Beitrag von Arlie Russel Hochschild (Global Traffic, Female Services and Emotional Life: The Case of Nannies and Surrogates), Soziologietag 2010, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/ Main, Evening Panel: The Transnational Formation of a New Gender Order, with Arlie Russel Hochschild (Berkeley), Cathérine Delcroix (Strasbourg) and Rhacel Salazar Parrenas (Southern California)

16.06.2010

Wir sind Weltmeister! Beharrungskraft und Wandel im Geschlechterverhältnis. Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe „Ungleichheiten in Geschlechterverhältnissen“ der Interdisziplinären Arbeitsgruppe (IAG) Frauen- und Geschlechterforschung, Universität Kassel [Mit Anke Neuber]

08.06.2010

Interaktionsort Gefängnis. Zum Verhältnis von Gewalt und Geschlecht im geschlossenen Raum. Vortrag beim Forschungscolloquium URBANgrad: „Space, Place, Power“, Technische Universität Darmstadt

Vorträge Mechthild Bereswill

02.06.2010

Zum Verhältnis von Männlichkeit und Gewalt. Geschlechtertheoretische Reflektionen und empirische Einsichten. Ringvorlesung des Zentrums für Gender-Studien der Universität Paderborn: Geschlechtertheorie und Forschung in verschiedenen Disziplinen

15.03.2010

Gewalt + Geschlecht = männlich? Theoretische und empirische Einsichten zu Männlichkeitskonstruktionen und Männlichkeitskonflikten. Vortrag an der Fernuniversität und VHS in Hagen

15.01.2010

„Die anderen und ich“. Vortrag bei der Tagung „Was machen wir mit denen bloß? So genannte Problemgruppen im System Jugendstrafrecht“, 15.-17.01.2010, Bad Boll

2009

12.12.2009

Mentoring für Studentinnen mit Behinderung, Zwischenergebnisse einer qualitativen Evaluationsstudie, Abschlusstagung der ersten TeilnehmerInnengruppe eines vom Hildegardis-Verein durchgeführten Programms, Bonn [Mit Rafaela Pax]

01.12.2009

Biographische Hürden und Übergänge zwischen drinnen und draußen. Eine qualitative Studie zur Wirkung einer Jugendstrafe. deutsch-französisches Forschungsseminar des LABORATOIRE EUROPÉEN ASSOCIÉ (LEA): Délinquances, politiques de sécurité et de prévention: recherches comparatives franco-allemandes (Kriminalität und Sicherheits- bzw. Präventionspolitik. Deutsch-französische komparative Forschung), Max-Planck-Institut Freiburg

26.11.2009

Der Einfluss einer Straftat auf Jugendliche und junge Erwachsene, Österreichische Gesellschaft für Strafrecht und Kriminologie, Universität Wien (AT)

25.11.2009

Bilder von Weiblichkeit und Kriminalität in den Medien. Geschlechtertheoretische Reflexionen, Vortrag am Internationalen Tag Gewalt an Frauen, Frauenbüro der Stadt und Universität Mainz

17.11.2009

Jugend: Pro- und Dissozialität. Welche Rolle spielt die Geschlechteridentität für das Gelingen von Präventionspolitik? Expertise verfasst im Auftrag des Landtages Nordrhein-Westfalen. Enquetekommission zur Erarbeitung von Vorschlägen für eine effektive Präventionspolitik in Nordrhein-Westfalen (Enquetekommission III), Präsentation und Diskussion der Expertise mit der Kommission im Landtag NRW, Düsseldorf

05.11.2009

Jungen – das deviante Geschlecht? Geschlechtertheoretische Reflexionen auf einen populären Diskurs, Gastvortrag an der Universität Zürich (CH), Institut für Erziehungswissenschaft, Lehrstuhl Prof. Dr. Peter Rieker

Vorträge Mechthild Bereswill

23.10.2009

Einschluss durch Ausschluss? Der Freiheitsentzug als begrenztes Resozialisierungsprojekt. Symposium „Wegsperrungen oder einschließen? Die Praxis der Freiheitsstrafe zwischen Inklusion und Exklusion“, Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz (AT)

03.09.2009

Times of Uncertainty – Uncertain Masculinities? A critical approach to questions of transforming gender orders, 9th European Sociological Association Conference 2009, Research Network Women's and Gender Studies, European Society or European Societies?, Lissabon (PT) [Mit Anke Neuber]

25.06.2009

Gewalt als Verkörperung von Männlichkeit? Empirische Befunde und theoretische Reflexionen über Gewalt zwischen jungen Männern im Gefängnis, Ringvorlesung „Geschlecht – Körper – Gewalt“ des MA Gender Studies der Universität Bielefeld

06.05.2009

Hermetische Räume – rigide Geschlechterkonstruktionen Männlichkeitsentwürfe im Gefängnis, Vortragsreihe „Raum und Geschlecht“ der IAG Frauen- und Geschlechterforschung, Universität Kassel [Mit Anke Neuber]

20.05.2009

Die Bedeutung der Forschungsbeziehung im Prozess einer Längsschnittuntersuchung, Vortrag beim Forschungscolloquium des Institut III, Fachbereich Sozialwesen, Universität Kassel

03.04.2009

Normalarbeitsverhältnis und Männlichkeit – wessen Norm und Normalität? Tagung des Arbeitskreises für interdisziplinäre Männer- und Geschlechterforschung – AIM Gender, „Männlichkeit und Arbeit – Männlichkeit ohne Arbeit? Historische, psychohistorische, sozial- und literaturwissenschaftliche Perspektiven“, Stuttgart-Rottenburg [Mit Anke Neuber]

23.01.2009

Theorizing Masculinity in the Perspective of Intersectionality. Tagung Celebrating Intersectionality, Universität Frankfurt am Main

2008

28.10.2008

Mediale Inszenierungen von Weiblichkeit und Kriminalität. Eine sozialwissenschaftliche Reflexion. Fachtagung „Täterinnen. Befunde, Analysen, Perspektiven.“, 28. bis 30.10.2008, Kriminologische Zentralstelle e.V. (KrimZ) Wiesbaden

14.09.2008

Wann und wie ist unser Strafrecht erfolgreich? Präventionstag Berlin

08.07.2008

„The lack of heterosexual relationships“. Gender and masculinity in „The Society of Captives“. A critical inquiry. British Society of Criminology Conference 2008, 8th July 2008, University of Huddersfield (UK)

Vorträge Mechthild Bereswill

14.05.2008

Reproduktion und Transformation sozialer Randständigkeit. Antrittsvorlesung an der Universität Kassel

2007

19.12.2007

Männlichkeit und Gewalt. Empirische Einsichten und theoretische Reflexionen. Vortrag in Paris, deutsch-französisches Forschungsseminar des LABORATOIRE EUROPÉEN ASSOCIÉ (LEA): Délinquances, politiques de sécurité et de prévention: recherches comparatives franco-allemandes. (Kriminalität und Sicherheits- bzw. Präventionspolitik. Deutsch-französische komparative Forschung), Paris (FR)

13.12.2007

Autonomie – Bindung – Abhängigkeit. Konflikttheoretische Überlegungen zum Verhältnis von Männlichkeit, Subjektivität und Intersubjektivität. Eröffnungsvortrag zur Jahrestagung der Arbeitsgruppe Interdisziplinäre Männerforschung/Gender: „Männer in Beziehungen“, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, 13. bis 15.12.2007, Stuttgart-Hohenheim

08.12.2007

Eine biographietheoretische Annäherung an die Frage „Kann man Hoffnung lernen“. Impulsbeitrag zum ganztägigen Symposium „Kann man Hoffnung Lernen“, Bremen, Haus am Park (Klinikum Ost)

31.05.2007

Inside-out – Transitions from Prison to every Day Life. A qualitative longitudinal Approach. Paper presented at the „Life after punishment“ seminar (ESRC), Keele University (UK)

17.05.2007

Biographical Experience. Paper presented at the annual conference of the International Research Group in psycho-societal analysis, Interuniversity Centre, Dubrovnik (HR) (May 14th – May 18th; *Working with the Concept of „Experience“*)

06.03.2007

Creative Writing in the Social Sciences. Workshop at Roskilde University Centre, Graduate School in Lifelong Learning (DK)

16.01.2007

Researching Biographies – a longitudinal Perspective. Paper presented and workshop. *Seminar: Narrative, biographical and Life History Approaches to practice-based Research,* University of Central Lancashire/Preston (UK)

Vorträge Mechthild Bereswill

2006

19.12.2006

Gefangene Männlichkeit – umkämpfte Heterosexualität. Zum Verhältnis von Gewalt und Geschlecht im Gefängnis. Vortrag im Rahmen der Interdisziplinären Ringvorlesung *Queer Studies*, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt am Main

29.11.2006

Abweichendes Verhalten und Geschlecht. Eine vielschichtige Beziehung. Vortrag bei der Fachwoche Straffälligenhilfe (BAG Katholische Straffälligenhilfe): GENDER MAINSTREAMING - Ein Konzept für die Straffälligenhilfe. Bergisch-Gladbach

13.10.2006

Biographische Diskontinuität im Kontext mehrjähriger Forschungsbeziehungen. Forschungsethische Überlegungen zu Längsschnittuntersuchungen. Vortrag beim 33. Soziologietag in Kassel, Sektion Biographieforschung

11.10.2006

Gewalt - eine (deviante) Verkörperung von Männlichkeit? Reflexionen auf die Beziehung zwischen Devianz, Körper und Geschlecht. Vortrag beim 33. Soziologietag in Kassel vom 9. bis 13.10.2006, Sektion Soziale Probleme und soziale Kontrolle

02.09.2006

Social Inequality and Gender. Marginalized Masculinities in Context of Intersectionality. Paper presented at the 6th Conference on Gender Research, August 31th- September 3th, Workshop „Critical Studies on Men and Masculinities and European Citizenship“, Lodz (PL)

01.09.2006

From Theory to Practice? Traveling Knowledge in the Field of Gender Mainstreaming. Paper presented at the 6th Conference on Gender Research, August 31th- September 3th, Workshop „Transformative Methodologies and Knowledge Feminist Knowledge“, Lodz (PL)

12.07.2006

Gewalt als Verkörperung von Männlichkeit? Vortrag im Rahmen des Colloquiums „Körper und Geschlecht“. Vortragsreihe des Cornelia Goethe Centrums der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt am Main

16.06.2006

Symposium: *Methodological Reflections on Narrating the Self: Studying Life Stories of young Men with Prison Experiences.* Chair and own Contribution: Methodological Challenges of Subjectivity and Gender in qualitative Research. Narrative Matters 2006. The storied Nature of Human Experience: Fact and Fiction, May 24th-27th 2006, Acadia University, Wolfville, Nova Scotia (CA) [With Almut Koesling and Anke Neuber]

25.05.2006

Theorizing the Social in the Subject and the Subject in the Social. Contribution to an international Round Table Session at the Graduate School in Lifelong Learning, Roskilde University (DK)

Vorträge Mechthild Bereswill

03.04.2006

Übergänge gestalten. Der Freiheitsentzug im Kontext diskontinuierlicher Biographien. Vortrag bei der Veranstaltungsreihe „Blue Monday“ der JVA Wiesbaden

03.03.2006

Gender Mainstreaming und feministische Politik im Kontext politischer Bildung. Kurzvortrag beim geschlechterpolitischen Ratschlag der Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

27.01.2006

Never too late. Struggling for Social Change – Challenging (In)Equalities. Comment on Alison Woodward: Too late for mainstreaming? Taking stock in Brussels. „The Transformation of the Political. Governance and Gender Mainstreaming in the European Union“, Workshop of the Green Academy, Heinrich Böll Foundation, Berlin

16.01.2006

Gender Mainstreaming: Gleichheit in ungleichen Verhältnissen? Ein kritischer Blick auf Konzeptionen von Gender Kompetenz und Methoden des Gender Training. Vortrag an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg im Rahmen der Vorlesungsreihe „Managing Diversity in der Einwanderungsgesellschaft“ (Interkulturelle Pädagogik, Rudolf Leiprecht)

2005

27.11.2005

Männlichkeit und Marginalisierung. Unscharfe Beschreibungen eines ungeklärten Verhältnisses. Beitrag zum Workshop „Achsen der Differenz - Achsen der Ungleichheit“, 25. bis 27.11.2005, Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM), Wien (AT)

26.10.2005

Biographische Hürden und Übergänge zwischen drinnen und draußen. Eine qualitative Studie zur Wirkung einer Jugendstrafe. Vortrag beim Praktikertreffen Jugendstrafvollzug der DVJJ vom 26. bis 28.10.2005, Stade

05.10.2005

Biographische Hürden und Übergänge zwischen drinnen und draußen. Eine qualitative Studie zur Wirkung einer Jugendstrafe. Vortrag bei einem wissenschaftlichen Kolloquium in der Jugendanstalt Hameln: Ergebnisse wissenschaftlicher Begleitforschung

03.10.2005

Researching Biographies. Methods and Methodologies. Lecture at the PhD Seminar „Research Methods“, Odense University (DK)

12.09.2005

Gender as a Human Resource? Gender Politics between Claims to Equality and Economization. Paper presented at the Ad Hoc Session „Gender Mainstreaming – an European Approach to overcome Gender Inequalities?“, 7th ESA Conference, August 9th-13th (Re-Thinking In-Equalities in Europe), Torun (PL)

12.09.2005

Gender Mainstreaming – an European Approach to overcome Gender Inequalities. Ad Hoc Session at the 7th ESA Conference, August 9th-13th (Re-Thinking In-Equalities in Europe) Torun, Polen [In Zusammenarbeit mit Michael Meuser]

Vorträge Mechthild Bereswill

07.08.2005

Creativity and Discipline. Academic Writing as Experience of Ambivalence. Lecture at the VII. International Summer School in Lifelong Learning, August 2nd-12th 2005, Roskilde University Center (DK)

13.07.2005

Between Sad Story, Life History and Hidden Conflicts: An in-depth hermeneutic re-reading of the Jack Roller and his biographical Transformation. Paper presented at the Panel „Psychosocial Re-interpretations of Shaw’s Jackroller Case Study“, British Society of Criminology Conference 2005, Centre for Criminal Justice Studies, School of Law, University of Leeds (UK) (‘Re-Awakening the Criminological Imagination’ 12th-14th July 2005)

12.07.2005

The Ambivalence of Closed Institutions - Imprisonment from the Perspective of Male Adolescents. Paper presented at the British Society of Criminology Conference 2005, Centre for Criminal Justice Studies, School of Law, University of Leeds (UK) (‘Re-Awakening the Criminological Imagination’ 12th-14th July 2005)

05.07.2005

Vaterkonflikte und biographische Selbstentwürfe marginalisierter junger Männer. Vortrag im Rahmen einer Ringvorlesung der Stiftung Universität Hildesheim (Vaterschaft im Wandel? Geschlechtertheoretische Perspektiven)

24.06.2005

Group Conflicts in Prison – a Challenge for investigating Social Groups. Discussant Paper: Wolfgang Kühnel: Group Conflicts in Prison, Abschlußkonferenz des Forschungsverbunds Desintegrationsprozesse am Zentrum für Konfliktforschung der Universität Bielefeld

07.05.2005

Selbstreflexion im Forschungsprozess und soziologische Theoriebildung. Eine vielschichtige Wechselbeziehung. Vortrag gemeinsam mit Peter Rieker bei der Jahrestagung der Sektion Qualitative Methoden in der DGS, Universität Bielefeld

09.04.2005

Gewalt in den Lebensentwürfen junger Männer. Vortrag bei einer Fortbildungsveranstaltung des Vereins für Freie Mitarbeit im Hamburger Strafvollzug in Rosengarten am 9./10.4.2005

08.04.2005

Zwischen Bindungsangeboten und Sanktionsspiralen. Die Wirkung des Freiheitsentzugs aus der Sicht junger Inhaftierter. Eine qualitative Längsschnittuntersuchung. Vortrag bei der Jahrestagung der DVJJ V Bayern am 8.4.2005 an der Universität Würzburg

16.03.2005

Die biographische Verarbeitung des Freiheitsentzugs. Eine qualitative Längsschnittperspektive auf die Hafterfahrungen männlicher Jugendlicher und Heranwachsender Vortrag bei der 33. Fachtagung „Kirche im Strafvollzug“ vom 14. bis 16.3.2005 in Mainz

Vorträge Mechthild Bereswill

2004

27.10.2004

Violability and Gender – Formations of Masculinity in Prison. Lecture at the Open Seminar „Masculinity and Violence. Theoretical and Methodological Challenges“. Graduate School in Life Long Learning, Roskilde University Center (DK)

25.10.2004

The Meaning of Work in the Biographies of Marginalized Young Men from East and West Germany. Lecture at the Open Seminar “Working Identities”. Graduate School in Life Long Learning, Roskilde University Center (DK)

07.10.2004

Geschlecht als Humanressource. Geschlechterpolitik zwischen Gleichheitsansprüchen und Ökonomisierung. Beitrag zum Soziologietag der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Sektion Politische Soziologie, München

26.09.2004

Begrenzte Autonomie. Die biographische Erfahrung von Geschlossenheit zwischen Bindung und Bindungslosigkeit. Beitrag zur Arbeitsgruppe „Chancen des Jugendstrafvollzugs“ des 26. Deutschen Jugendgerichtstags der DVJJ, Leipzig

20.09.2004

Abhängigkeits- und Autonomiekonflikte junger Männer – ein biographischer Zugang zu Männlichkeit und Sucht. Einleitungsvortrag zur Konferenz „Von „Trunkenbolden“ und anderen Männern im Rausch. Sucht und Männlichkeiten in Theorie und Praxis“, ZFG der Universität Oldenburg und BISDRO, 20./21.9.2004, Universität Bremen

14.09.2004

Begrenzte Autonomie. Die biographische Erfahrung von Geschlossenheit zwischen Bindung und Bindungslosigkeit. Beitrag zum Symposium „Vom Säen und Ernten“ des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen (KFN), 14.9.2004, Leibnizhaus der Universität Hannover

05.08.2004

„Inside –Out“. Resocialisation as a Psycho-Societal Process. Methodological Reflections on Social Exclusion and Biographical Integration. Lecture at the International Summer School in Lifelong Learning, Graduate School in Life Long Learning, Roskilde University Center (DK)

01.06.2004

The Subjectivity of the Researcher as Methodological Challenge. Paper presented at the 2nd Annual Conference of the International Research Group for Psycho-Societal Analysis. 31.5.-4.6.2004, Interuniversity Center, Dubrovnik (HR)

05.04.2004

Resozialisierung als psychosozialer Prozess. Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Blue Monday“ in der JVA Wiesbaden

22.03.2004

„Biographical Patterns of Juvenile Delinquency“. Lecture at the Graduate School in Life Long Learning, Roskilde University Center (DK)

Vorträge Mechthild Bereswill

15.03.2004

„Weiblichkeit und Gewalt“ – grundsätzliche Überlegungen zu einer undurchsichtigen Beziehung. Einleitungsvortrag zur Jahrestagung Straffälligenhilfe des Sozialdienstes Katholischer Frauen (SKF), 15. bis 17.3.2004, Dortmund

02.02.2004 (Antrittsvorlesung)

Verletzlichkeit und Geschlecht – Formierungen von Männlichkeit im Gefängnis, Universität Hannover

20.01.2004

„Frauen und Männer in ganz bestimmten Berufen? Sozialwissenschaftliche Ansätze zur Beziehung zwischen Profession und Geschlecht“ – Vortrag im Rahmen der einführenden Ringvorlesung für Erstsemester an der Fakultät für Restaurierung der HAWK Hildesheim/Holz Minden/Göttingen [In Kooperation mit Prof. Dr. Ivo Hammer]

2003

17.12.2003

Biographische Selbstentwürfe marginalisierter junger Männern zwischen Männlichkeitsklischees und Adoleszenzkrise. Vortrag im Rahmen einer Veranstaltungsreihe des Zentrums für Frauen und Geschlechterforschung (ZFG) der Carl-von-Ossietzky Universität Oldenburg

27.11.2003

Alles Gender – aber wie?! Reflexionen zur Integration von Frauen- und Geschlechterforschung in die Lehre. Einleitungsvortrag zur Tagung „netzwerke.formen.wissen“, 27. bis 30.11.2003, Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIF) der HAWK und Stiftung Universität Hildesheim

26.11.2003

„Gender“ als neue Humanressource? *Geschlechterpolitik zwischen Ökonomisierung und Gesellschaftskritik*. Habilitationsvortrag an der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften der Universität Hannover

11.11.2003

„Entwicklung unter Kontrolle?“ *Der Jugendstrafvollzug aus der Perspektive heranwachsender Männer*. Einleitungsvortrag und Workshop beim „Tag der Forschung“: Kritische Kriminologie und Soziale Arbeit. Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit Dresden

30.10.2003

Geschlecht als Struktur- und Konfliktkategorie. Ein qualitativer Zugang. Beitrag zum Forschungstreffpunkt des Zentrums für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIF) der HAWK und Stiftung Universität Hildesheim

17.10.2003

„Weil Sie ‘ne Frau sind’“ – die interaktive Konstruktion „ostdeutscher Männlichkeit“ im Spiegel einer ost-westdeutschen Forschungsbeziehung. Vortrag zur Tagung „Irritation Ostdeutschland? Geschlechterverhältnisse in Deutschland 13 Jahre nach der Wende“, Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin

Vorträge Mechthild Bereswill

03.07.2003

Gewalt als männliche Ressource? – theoretische und empirische Differenzierungen am Beispiel junger Männer mit Haftenerfahrungen. Vortrag im Rahmen der Tagung „Geschlecht – Gewalt – Gesellschaft. Gegenwartsdiagnosen“, Otto-von-Freising-Tagung der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

03.06.2003

Doing Violence, Concepts of Masculinity, and Biographical Subjectivity – Three Case Studies. Paper presented at the Workshop “Subjectivity and Organizational Change. Psychoanalytical and Methodological Challenges in Research Practice and Organizational Life, Interuniversity Center, Dubrovnik (HR)

2002

21.10.2002

Integration als psychosozialer Prozess. Die biographische Bewältigung eines Freiheitsentzugs am Beispiel haftentlassener Heranwachsender. Eröffnungsvortrag zur Jahrestagung der BAG-S e.V. (Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe), Bonn

21.09.2002

Zwischen Transformationsprozess und Adoleszenzkrise. Biografische Entwürfe ostdeutscher und westdeutscher „Männer-im-Werden“. Vortrag zur Herbsttagung des IZFG, Universität Greifswald

20.07.2002

Subjectivity and Gender in the Context of Young Men’s Prison Experiences – a Plea for Theoretical Border-Crossing in Criminology. Paper presented at the BRITISH SOCIETY OF CRIMINOLOGY CONFERENCE: CROSSING BORDERS, Keele University (UK)

26.06.2002 Berlin

Gewalt – ein Männlichkeitsmuster? Zum Verhältnis zwischen Gewalt und Geschlecht am Beispiel inhaftierter junger Männer. Vortrag zum 16. Frauenfachtagung für Pädagoginnen in der Mädchenarbeit, Wannseeforum, Berlin

14.05.2002

„And before I’ve been dependent“ – The Biographical Coping with Imprisonment in Context of Dependency and Addiction in the Family. Paper presented at the Workshop “Subjectivity, Democracy and Institutional Change”, Interuniversity Center, Dubrovnik (HR)

2001

04.07.2001

Gewalt als männliche Ressource. Gefängniserfahrungen junger Männer im biographischen Kontext. Vortrag zur Ringvorlesung „Gewalt und Geschlecht“ der Interdisziplinären Arbeitsgruppe (IAG) Frauenforschung, Universität Gesamthochschule Kassel

05.05.2001

„Geschlecht“ und „Geschlechterdifferenz“ in der Forschungsbeziehung. Methodologische Erkundungen im Kontext der „totalen Institution“ Gefängnis. Beitrag zur Jahrestagung der AG Qualitative Methoden in der DGS, Universität Greifswald

Vorträge Mechthild Bereswill

22.03.2001

Die biographische Bewältigung eines Freiheitsentzugs: Eine Fallanalyse. Vortrag in der JVA Halle. Fortbildungsveranstaltung der Gefängnispsychologen und Psychologinnen Sachsen-Anhalts

20.03.2001

Hermeneutische Kompetenz und Beratungskompetenz. Verstehensprozesse und Arbeit mit Texten. Vortrag in der Telefonseelsorge Münster

10.03.2001

Biographic Work in the Context of Creative Writing. Paper presented at the ESREA Network Conference "Research meets Practise", Heimvolkshochschule Bad Bederkesa

2000

01.12.2000

Die biographische Verarbeitung von Hafterfahrung. Methodologische Perspektiven aus einem qualitativen Längsschnittprojekt. Vortrag zum Methodenworkshop „Qualitative Zugänge zu Devianz und Delinquenz von Kindern und Jugendlichen: methodologische und methodische Perspektiven“, Eigene Veranstaltung am Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN), Hannover

08.11.2000

„Erziehung ist Strafe und gestraft wird hier nicht genug!“ Der Widerspruch zwischen Erziehung und Strafe aus der Perspektive jugendlicher Inhaftierter. Empirische Erkundungen in einer ostdeutschen Jugendhaftanstalt. Vortrag in der JVA in Halle

24.10.2000

Macht und Ohnmacht im Gefängnis aus Sicht inhaftierter männlicher Jugendlicher und Heranwachsender. Einleitungsvortrag zur Fachtagung „Macht, Ohnmacht, Gewalt“ – Gedanken zur Behandlung junger Suchtkranker mit Hafterfahrung. Dietrich-Bonhoeffer-Klinik, Großenkneten/Ahlhorn

28.09.2000

Biographie und Delinquenz. Selbstdeutungen und Männlichkeitsentwürfe inhaftierter junger Männer. Beitrag zum 30. Soziologietag der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Sektion Biographieforschung, Köln

23.09.2000

Die Erfahrung des Freiheitsentzuges und die biographische Bewältigung von Hafterfahrungen – ein qualitativer Zugang. Vortrag zur Herbsttagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Ärzte und Psychologen in der Straffälligenhilfe e.V., Straubing

01.08.2000

Biographical Patterns of Juvenile Delinquency from the Perspective of Adolescent Prisoners. Paper presented at the Joint Conference of IFSW/IASSW, Montréal, Quebec (CA)

07.06.2000

Die Erfahrung des Freiheitsentzugs. Kollektive Deutungsmuster von Haft aus der Perspektive jugendlicher Inhaftierter. Vortrag in der JVA Hameln

Vorträge Mechthild Bereswill

02.06.2000

Biographical Patterns of Juvenile Delinquency from the Perspective of Adolescent Prisoners. Paper presented at the 7th Biennial Conference of the European Association on Adolescence (EARA), Universität Jena

17.05.2000

Wechselnde Blicke – wechselnde Zugehörigkeiten. Alleinreisende Frauen in Auseinandersetzung mit Eigenem und Fremdem. Vortrag zur Ringvorlesung „Geschlechterforschung“, Universität Leipzig [Mit Gudrun Ehlert]

1999

19.08.1999

„*White Women travelling Race and Gender*“. Paper presented together with Gudrun Ehlert at the 4th „European Conference of Sociology“, European Sociological Association (ESA) Amsterdam (NL)

02.07.1999

„*Selbstreflexion als Prinzip kritischer Wissenschaft*“. Podiumsbeitrag zur Veranstaltung „Zwanzig Jahre Frauenforschung“. Jubiläumstagung der Sektion Frauenforschung in der DGS, Gelnhausen

23.04.1999

„*Jungs im Knast*“: *Selbstwahrnehmungen und Selbstpositionierungen.* Vortrag zur Jahrestagung des Norddeutschen Kriminologischen Gesprächskreises, Betzendorf

1998

15.10.1998

Typisch Mädchen – typisch Junge? Geschlechtsbezogene Pädagogik zwischen Klischeebildung und Veränderung: Eröffnungsvortrag zu der Berliner Fachtagung „Alter Zopf und neue Hüte“. Geschlechtsdifferenzierte Pädagogik in der Jugendhilfe – Stand und Perspektiven. Veranstalterinnen: Katholische Fachhochschule für Sozialwesen, Berlin; Sozialpädagogische Fortbildungsstätten und Haus am Rupenhorn, Berlin

1997

28.08.1997

Public or Private? Antisemitism and Politics in the Federation of German Women's Association. Paper presented together with Leonie Wagner at the 3th „European Conference of Sociology“, European Sociological Association (ESA), Essex (UK)

07.06.1997

Alleinreisende Frauen zwischen Selbst- und Welterfahrung. Vortrag und Workshop zur Tagung „Unterwegs, schreibende Frauen zwischen den Welten“, Bildungshaus St. Virgil, Salzburg (AT)

Vorträge Mechthild Bereswill

1996

09.11.1996

„Eine rein persönliche Angelegenheit“. *Antisemitismus und Öffentlichkeit als Konfliktfeld im Bund Deutscher Frauenvereine*. Vortrag gemeinsam mit Leonie Wagner zur Tagung „Antisemitismus in der bürgerlichen Frauenbewegung“, Archiv der Deutschen Frauenbewegung, Kassel

05.02.1996

Kontinuität und Wandel – die Herausbildung des Geschlechterverhältnisses in der bürgerlichen Gesellschaft. Vortrag gemeinsam mit Anja Wolde zur Ringvorlesung des Frauenbüros der Universität Osnabrück

1994

21.03.1994

Eurozentrismus in der Frauenforschung. Impulsvortrag gemeinsam mit Gudrun Ehlert im Rahmen des Workshops „Trendwende – Trennwände?“ Sektion Frauenforschung in der DGS, Hannover

11.03.1994

Zum Begriff „Kultur“ und „kulturelle Differenz“. Einleitungsvortrag zur Veranstaltung „Frauen zwischen den Kulturen“, Niedersächsische Landeszentrale für Politische Bildung, Hannover

1993

14.12.1993

„Die Weißen kommen“ – *westliche Reisebilder und Reisemotive*. Kulturzentrum Alte Polizei, Stadthagen [Gemeinsam mit Gudrun Ehlert]

30.11.1993

„Und das ist irgendwie ‘ne ganz andere Kultur ...“ – *die sozialpsychologische Bedeutung kultureller Differenz für die Selbstbilder reisender Frauen*. Wissenschaftlerinnenwerkstatt der Hans-Böckler-Stiftung, Evangelische Akademie Tutzing [Gemeinsam mit Gudrun Ehlert]

04.11.1993

Jugend und Gewalt. Der Wunsch nach eindeutigen Erklärungen. Einleitungsvortrag zur Jahrestagung des Deutschen Evangelischen Frauenbundes, Springe

28.10.1993

Mit den Augen einer weißen Frau – Frauenbilder reisender Frauen. Vortrag. Frauenbildungszentrum „Denk(t)räume“, Hamburg [Gemeinsam mit Gudrun Ehlert]

06.06.1993

Kulturelle Differenz und weibliche Identität. Vortrag zum Symposium „Frauenreiseforschung“, Universität Bremen [Gemeinsam mit Gudrun Ehlert]

Vorträge Mechthild Bereswill

1992

17.11.1992

Mit den Augen einer weißen Frau – Frauenbilder reisender Frauen. Vortrag zur Ringvorlesung „Fremde Frauen“, Universität Osnabrück [Gemeinsam mit Gudrun Ehlert]

08.11.1992

Kultur als Wunschbild. Zum Kulturverständnis westdeutscher reisender Frauen in den Neunzigern. Tagung der Hans-Böckler-Stiftung zum Thema „Frauenkultur“, Scharmützelsee, [Gemeinsam mit Gudrun Ehlert]

06.11.1992

Zum Verhältnis von Verrücktheit, Normalität und Geschlecht. Einleitungsvortrag zur Fachtagung „Abgehängt und weggeschlossen?“, Fachhochschule Nordostniedersachsen in Lüneburg